

BTV Morning-Briefing

Währung	Trend	Heute	Vortag	Finanzmärkte	
	Ggü. Vortag	(Bank- mitte)	(Fixing)		
EUR / USD	▼	1,1496	1,1560	ATX	3286,04 ▲
EUR / CHF	▼	1,1437	1,1482	DAX	11715,03 ▼
EUR / JPY	▼	129,33	129,80	EURO STOXX 50	3243,08 ▼
EUR / GBP	▼	0,8779	0,8807	STOXX 50	2940,39 ▼
EUR / SEK	▲	10,3203	10,2840	DOW-JONES	25706,68 ▼
EUR / NOK	▲	9,4454	9,4310	S&P 500	2809,21 ▼
EUR / DKK	▲	7,4607	7,4605	Nasdaq	7642,70 ▼
EUR / CAD	▼	1,4992	1,4994	NIKKEI	22677,22 ▼
EUR / HUF	▼	322,11	322,39	10Y US-T-Bond	3,209 ▲
EUR / PLN	▼	4,2903	4,2920	10Y Deutscher Bund	0,463 ▼
EUR / AUD	▼	1,6128	1,6180	Gold USD	1223,02 ▲
EUR / TRY	▼	6,4272	6,5780	ÖI USD	80,48 ▼
EUR / CZK	▲	25,84	25,835		
EUR / NZD	▼	1,7543	1,7580		
EUR / ZAR	▼	16,3974	16,4650		

Quelle: Reuters

Marktanalyse

US-Börsen schließen uneinheitlich - IBM auf Talfahrt

Die Anleger an der Wall Street haben am Mittwoch einen Gang zurückgeschaltet. Grund sei vor allem der enttäuschende Quartalsbericht von IBM gewesen, sagte ein Händler. Die im Dow gelisteten Aktien des weltgrößten IT-Dienstleisters brachen um mehr als sieben Prozent ein. Über allem schwebte zudem weiter der Zollstreit, den US-Präsident Donald Trump mit der EU und China führt.

Für Volatilität an den Börsen sorgte die Veröffentlichung der Protokolle der jüngsten Fed-Sitzung. Bei der US-Notenbank ist der Kurs der behutsamen Zinserhöhungen derzeit unumstritten. Auf ihrer geldpolitischen Sitzung im September sprachen sich alle Währungshüter für eine Anhebung der Leitzinsen aus. Die Geschlossenheit könnte Erwartungen an den Finanzmärkten nähren, dass der nächste Zinsschritt nach oben bereits im Dezember bevorsteht.

Der Dow-Jones-Index der Standardwerte schloss 0,4 Prozent tiefer auf 25.706 Punkten. Der breiter gefasste S&P-500 trat bei 2809 Zählern in etwa auf der Stelle. Der Index der Technologiebörse Nasdaq stagnierte bei 7642 Punkten.

IBM hatte einen unerwartet großen Umsatzrückgang für das dritte Quartal ausgewiesen. Begeisterung herrschte dagegen bei den Netflix-Aktionären. Der Video-Streamdienst hatte im dritten Quartal mehr neue Kunden angelockt als von Experten erwartet. Die Aktien schossen um über fünf Prozent in die Höhe.

Im Fokus stand zudem die US-Konjunktur. Der Wohnungsmarkt in den USA entwickelte sich im September schlechter als erwartet. Die Zahl der begonnenen Neubauten fiel um 5,3 Prozent auf eine Jahresrate von 1,201 Millionen. Von Reuters befragte Ökonomen hatten dagegen mit einem Anstieg auf 1,22 Millionen Neubauten gerechnet. Hauptgrund für die Entwicklung dürften die Folgen des Hurrikans "Florence" sein, der Überschwemmungen zur Folge hatte und den Neubau bremste.

Home Depot fielen 4,3 Prozent und Lowe's 3,3 Prozent, nachdem Credit Suisse die Scheine der beiden Baumarktketten unter anderem wegen der Schwäche am Häusermarkt herabgestuft hatte.

BTV Morning-Briefing

Die Anteilsscheine von United Airlines kletterten dagegen 5,9 Prozent, nachdem die Fluggesellschaft nach einem soliden dritten Quartal ihren Ausblick für 2018 erneut angehoben hatte.

Ein Kurssturz von Fresenius Medical Care (FMC) infolge gesenkter Gewinnerwartungen verschreckte die Anleger am deutschen Aktienmarkt. Nach zwei Tagen mit Kursgewinnen rutschte der Dax um 0,5 Prozent auf 11.715 Punkte ab. Der EuroStoxx50 fiel ebenfalls.

An der New York Stock Exchange wechselten rund 750 Millionen Aktien den Besitzer. 1303 Werte legten zu, 2221 gaben nach und 227 blieben unverändert. An der Nasdaq schlossen bei Umsätzen von 2,33 Milliarden Aktien 1259 im Plus, 1752 im Minus und 207 unverändert.

Die US-Kreditmärkte gaben nach. Die zehnjährigen Staatsanleihen verloren 11/32 auf 97-9/32. Die Rendite stieg auf 3,193 Prozent. Der 30-jährige Bond sank 20/32 auf 93-5/32 und rentierte mit 3,3652 Prozent.

Quelle: Reuters

Rechtliche Hinweise

Haftungsausschluss

Die Beiträge in dieser Publikation dienen lediglich der Information. Die BTV prüft ihr Informationsangebot sorgfältig. Dennoch bitten wir um Verständnis, dass wir diese Informationen ohne Gewähr für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität zur Verfügung stellen. Bitte beachten Sie, dass Einschätzungen und Bewertungen die Meinung des jeweiligen Verfassers zum Zeitpunkt der Erstellung bzw. Ausarbeitung reflektieren und für die Richtigkeit und den Eintritt eines bestimmten Erfolges kann keine Gewähr übernommen werden. Verleger und Verfasser behalten sich einen Irrtum, insbesondere in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben, ausdrücklich vor. Durch neue Entwicklungen oder kurzfristige Änderungen können diese Informationen daher bereits überholt sein.

Marketingmitteilung

Diese Marketingmitteilung ist keine individuelle Abschlussempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Die endgültigen Bedingungen gemäß Auftrags- und Verkaufsformularen sind die einzig verbindlichen Dokumente und Sie erhalten diese bei der BTV, Stadtforum, 6020 Innsbruck.

Werbemitteilung für deutsche Anleger

Diese Werbemitteilung ist keine individuelle Anlageempfehlung, kein Angebot zur Zeichnung bzw. zum Kauf oder Verkauf von Finanzinstrumenten. Als Werbemitteilung unterliegt sie nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen und unterliegt sie nicht dem Verbot des Handels vor der Veröffentlichung von Finanzanalysen. Bei Neuemissionen und Investmentfonds ist der jeweilige Verkaufsprospekt das einzige rechtlich verbindliche Dokument. Sie erhalten ihn bei der BTV München, Neuhauser Straße 5, 80331 München.

Angaben zur Wertentwicklung

Wertentwicklungen der Vergangenheit bieten keine Gewähr für künftige Ereignisse oder Wertentwicklungen. Bei Prognosen und Schätzungen über eine zukünftige Performance handelt es sich lediglich um unverbindliche Werte. Von diesen kann nicht auf die tatsächliche künftige Wertentwicklung geschlossen werden, weil zukünftige Entwicklungen des Kapitalmarktes nicht im Voraus zu bestimmen sind.

Die angeführten Wertentwicklungen verringern sich um Kosten wie Provisionen, Gebühren, Steuern und sonstige Entgelte, deren Höhe Sie dem Schalter- und Preisaushang entnehmen können sowie ggf. um Steuern.

Währungsschwankungen

Wenn Finanzinstrumente in fremder Währung notieren, kann infolge von Währungsschwankungen die Rendite steigen oder fallen.

Angaben zur steuerlichen Behandlung

Informationen zur steuerlichen Behandlung eines Finanzinstrumentes sind von den persönlichen Verhältnissen des jeweiligen Kunden abhängig und können zukünftigen Änderungen unterworfen sein.